



öffentlich

Betreff:

Evaluierung Tochtergesellschaften Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 23.07.2013

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.09.2013	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Evaluierung der bisher gegründeten Tochtergesellschaften der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH durchzuführen.
Grundlage der Überprüfung sind die durch die Geschäftsführung des Klinikums formulierten Zielstellungen, die Begründung für eine unabdingbare Gründung als Tochtergesellschaft am Klinikum Ernst von Bergemann gGmbH gegenüber der Stadtverordnetenversammlung Potsdam waren.

Folgende Tochtergesellschaften werden hinsichtlich der Erreichung ihrer Zielstellungen evaluiert:

1. Poliklinik Ernst von Bergmann GmbH (2001)einschließlich MVZ bei der Poliklinik GmbH (2008)
2. Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH (zum 1.5.2007)
3. Cateringgesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH (zum 1.1.2007)
4. Servicegesellschaft am Klinikum Ernst von Bergmann GmbH (zum 1.1.2006)

Die Ergebnisse der Evaluierung werden der Stadtverordnetenversammlung in ihrer ersten Sitzung im Jahr 2014 vorgelegt.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

zurückgestellt

zurückgezogen

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit der Gründung des Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH als 100%ige städtische Gesellschaft gab es einige Tochtergründungen, die immer mit konkreten Zielstellungen vor allem aus wirtschaftlicher Sicht und aktuellen Marktbestandsanalysen heraus mit meist mehrheitlicher Zustimmung durch die jeweiligen Stadtverordnetenversammlungen stattgefunden haben. Der Transformationsprozess des Klinikums ist abgeschlossen, Tochtergründungen finden weiterhin statt, wie die erst im Juni 2013 beschlossene Gründung der Diagnostik GmbH beweist. In den meisten Fällen liegen die Gründungstermine über 5 Jahre zurück. Ein guter Zeitpunkt, um die damals formulierten Zielstellungen zu überprüfen und hinsichtlich ihrer weiteren Notwendigkeit des Bestandes zu hinterfragen.